SKW STICKSTOFFWERKE PIESTERITZ GMBH · Postfach 10 04 84 · 06874 Lutherstadt Wittenberg

Bundesnetzagentur
53105 Bonn

SKW STICKSTOFFWERKE PIESTERITZ GMBH

Möllensdorfer Straße 13
D-06886 Lutherstadt Wittenberg

[redacted]

www.skwp.de

Lutherstadt Wittenberg, 16. Januar 2026

Stellungnahme der Stickstoffwerke Piesteritz GmbH (SKWP) zur Weiterentwicklung der Allgemeinen Netzentgeltsystematik (AgNeS)

Die SKWP sieht die Notwendigkeit zur Weiterentwicklung der Allgemeinen Netzentgeltsystematik (AgNeS). Vor dem Hintergrund eines zunehmend erneuerbaren, dezentralen und elektrifizierten Energiesystems besteht ein nachvollziehbarer Anpassungsbedarf der bestehenden Netzentgeltmechanismen. Insbesondere die stärkere Orientierung an verursachungsgerechten, netzdienlichen und systemeffizienten Kriterien ist grundsätzlich geeignet, die langfristige Effizienz der Stromnetze zu erhöhen.

Aus Sicht der SKWP ist sicherzustellen, dass **die Reform der Netzentgeltsystematik nicht zu einer strukturellen Mehrbelastung energieintensiver Unternehmen führen darf**. Die politisch induzierte immer volatiler werdende Energiebereitstellung trifft auf eine vor allem technologisch bedingte unflexible industrielle Verbraucherseite. Diese Unternehmen sind in besonderem Maße auf verlässliche, kalkulierbare und international wettbewerbsfähige Stromkosten angewiesen. Netzentgelte stellen dabei einen wesentlichen Kostenbestandteil dar, der unmittelbar investitions- und standortrelevant ist.

Die skizzierten Überlegungen der Bundesnetzagentur berücksichtigen die regionale Netzauslastung als Bemessungsgröße. Dieses Kriterium stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer stärkeren Systemorientierung dar. Aus technischer Sicht bleibt jedoch festzuhalten, dass die **physikalische Nähe zwischen Erzeugungs- und Verbrauchseinheiten sowie der tatsächlich genutzte Netzpfad** bislang nicht explizit abgebildet werden.

Im bisherigen Regime individueller Netzentgelte wird die Nutzung spezifischer Betriebsmittel sowie die reale Inanspruchnahme der Netzinfrastruktur berücksichtigt. Diese Systematik bildet die tatsächlichen Kostenwirkungen aus Netzbetrieb und Netzausbau differenziert ab und stellt insofern ein physikalisch und ökonomisch konsistentes Referenzmodell dar. **Mit der geplanten Reform besteht die Gefahr, dass diese Differenzierung zugunsten stärker pauschalierender Ansätze verloren geht.**

In Ländern wie Sachsen-Anhalt besteht eine besondere netzstrukturelle Situation: Eine hohe installierte Leistung aus erneuerbaren Energien trifft auf energieintensive industrielle Verbraucher, die überwiegend auf Mittel-, Hoch- oder Höchstspannungsebene angeschlossen sind. Die räumlichen Distanzen zwischen Erzeugung und Verbrauch sind dabei gering, und die Belastung überregionaler Netzebenen ist im Vergleich zu anderen Regionen begrenzt. Aus netztechnischer Sicht handelt es sich hierbei um Konstellationen mit grundsätzlich günstigen Systemeigenschaften.

Aus Sicht der SKWP ist bislang nicht ausreichend erkennbar, wie diese netzstrukturellen Besonderheiten in der künftigen AgNeS-Systematik sachgerecht berücksichtigt werden sollen. Insbesondere bleibt offen, ob und wie reale Netzpfade, Anschlussnähe und die tatsächliche Beanspruchung von Betriebsmitteln künftig Eingang in die Netzentgeltbemessung finden.

Wir regen daher an, im weiteren AgNeS-Prozess zu prüfen, inwieweit ergänzende oder differenzierende Mechanismen vorgesehen werden können, die regionale Nähe von Erzeugung und Verbrauch sowie netzschonende Anschluss- und Betriebsstrukturen abbilden. Ziel sollte es sein, eine Netzentgeltsystematik zu entwickeln, die sowohl systemdienliche Anreize setzt als auch bestehende strukturelle Effizienzvorteile erhält.

Die SKWP bittet die Bundesnetzagentur, im Rahmen der weiteren Ausgestaltung von AgNeS sicherzustellen, dass **die Reform nicht zu einem Anstieg der Netzentgeltbelastung für energieintensive Unternehmen** in Sachsen-Anhalt **führt**, die nachweislich nur in begrenztem Umfang zum Ausbaubedarf übergeordneter Netze beitragen. Eine verursachungsgerechte, technisch konsistente Netzentgeltsystematik ist aus unserer Sicht eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche industrielle Transformation in Deutschland.

[redacted]